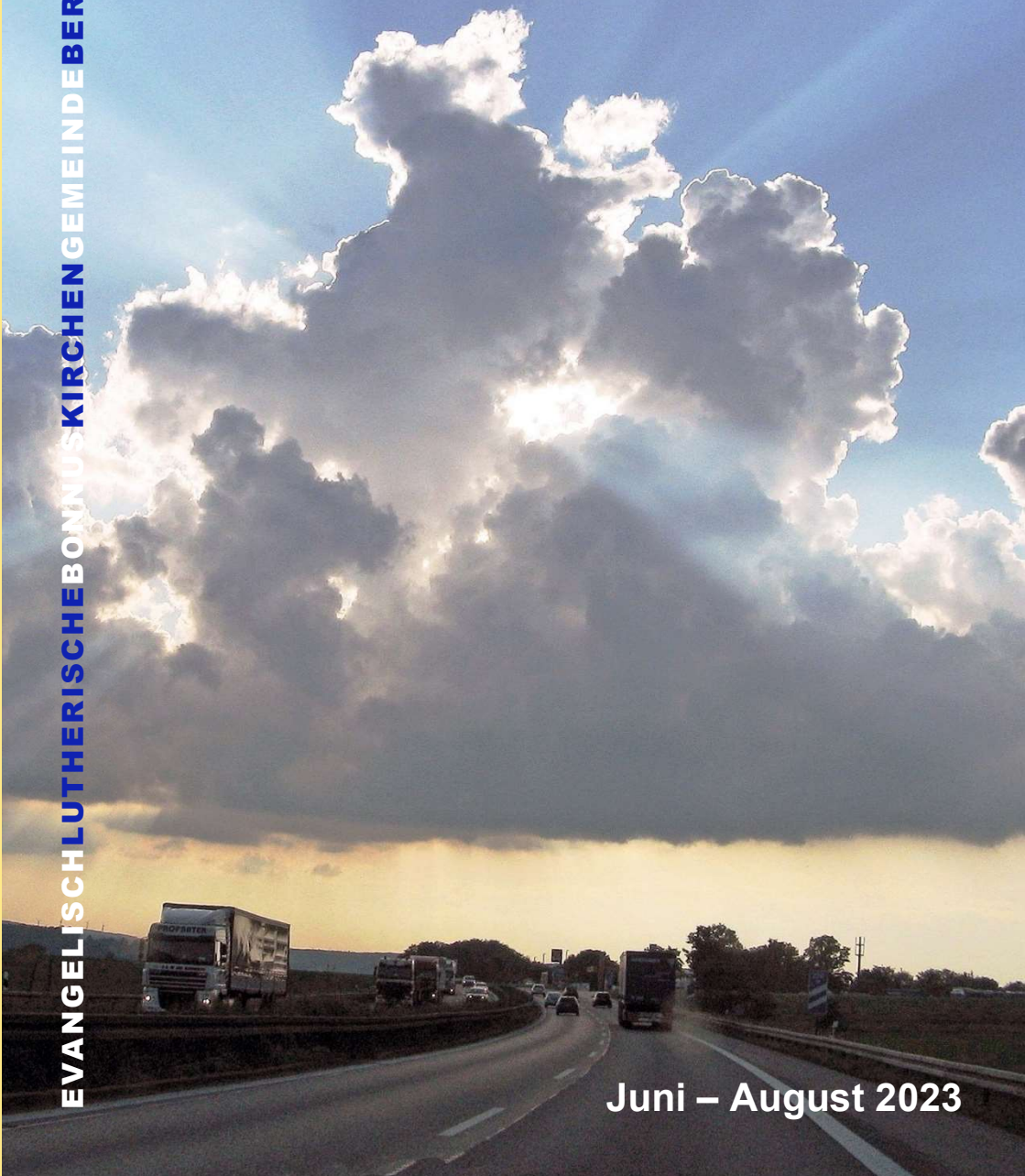


EVANGELISCHLUTHERISCHEBONNUSKIRCHENGEMEINDEBERSENBRÜCK

BONNUSBOTE



Juni – August 2023

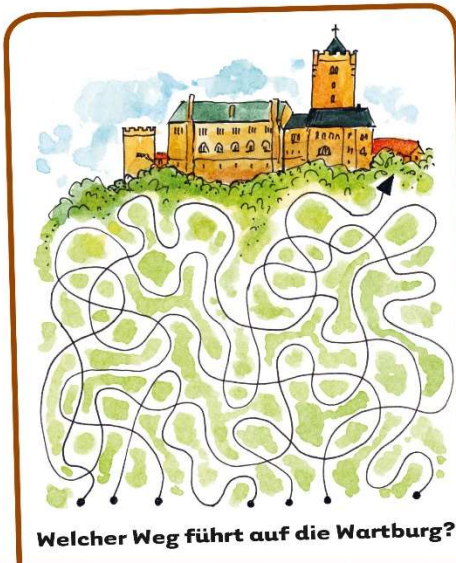


Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Die Bibel für alle

Vor mehr als 500 Jahren gab es die Bibel noch gar nicht auf Deutsch. Nur gebildete und reiche Leute und hohe Kirchenherren konnten selbst in der Bibel lesen. Ein Mönch namens Martin Luther wollte das ändern: Er übersetzte das Neue Testament ins Deutsche. Auf der Wartburg in einer Turmstube arbeitete er Tag und Nacht an seiner Übersetzung. Als sie fertig war, wurden bald auch mehr Bibelausgaben gedruckt. Und die gläubigen Menschen konnten selbst lesen, was in der Bibel stand.



Für Bücherwürmer

Geisterstunde: Triff dich mit Freunden zu einem Gruselabend. Verdunkelt das Zimmer. Dann heißt es: Licht aus! Taschenlampe an! Und ihr lest euch gegenseitig gruselige Geschichten vor.

Ratespiel: Wenn ihr, deine Freunde und du, das gleiche Buch gelesen habt, dann macht ein Quiz: Welche Figur in dem Buch hat immer Hunger? Welche trägt eine Brille? Stellt euch gegenseitig Fragen.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Du bist ein Gott,
der mich sieht.

Genesis 16,13

2023
Jahreslosung

Grafik: Pfeifer

Du bist mein
Helfer, und
unter dem Schatten
deiner **Flügel**
frohlocke ich. «

PSALM 63,8

Monatsspruch
AUGUST

2023

Aus dem Inhalt Seite

| | |
|---------------------------------------|-----------|
| Kinderseite | 2 |
| Orientierung | 3 |
| Bläserensemble | 4 |
| Kirchentag in Nürnberg | 4 |
| Auf ein Wort | 5; 16 |
| Konfirmation | 6-7 |
| Konfirmandenarbeit | 8-9 |
| Ökumenische Erlebniswege | 10-11 |
| Frauenfrühstück | 11 |
| Gruppen und Kreise | 12 |
| Gottesdienste | 13 |
| Geburtstage, Freud und Leid | 14-15 |
| Einladung Seniorennachmittag | 15 |
| Nachruf auf Elisabeth Zeidler | 17 |
| Kirchenvorstandswahlen | 17-19; 24 |
| Ök. Kirchentag Osnabrück | 20-22 |
| Gemeindefest – Mitarbeiter gesucht .. | 23 |

Probenwochenende

22 BlechbläserInnen probten die achtstimmigen Werke „Denn er hat seinen Engeln“ von Felix Mendelssohn Bartholdy und „Böhmisches Wintermärchen“ von Christian Sprenger in der wohlklingenden Akustik der Aula des Ludwig-Windhorst-Hauses in Lingen.

Zum Erholen gab es einen herrlichen Spaziergang an die Ems, leckere Verpflegung, sehr gut ausgestattete Zimmer und ein altes Heuerhaus im Park für's spätabendliche Beisammensein. Mit den Klängen unserer Musik nach intensiver Arbeit im angenehmen Ambiente des Hauses im Ohr sind wir alle wohlbehalten, müde und glücklich zu Hause angekommen.

Silke Nagel



Evang. Kirchentag in Nürnberg - Schlussgottesdienst

Fünf Tage lang werden Christinnen und Christen in Nürnberg auf dem 38. Deutschen Evangelischen Kirchentag miteinander gefeiert, diskutiert und gebetet haben. Ihre Botschaft: Der christliche Glaube ist lebendig und relevant für unsere Zeit.

Der Schlussgottesdienst auf dem Hauptmarkt ist einer der Höhepunkte des Kirchentags. Mehrere hundert Bläser, der Windsbacher Knabenchor, der Seifenblasenkünstler Schorsch Bross und das Jugendtanzensemble Nürnberg gestalten den Gottesdienst musikalisch und künstlerisch. Die Liturgie leiten Pfarrerin Sabrina

Wilkenshof und Kirchentagspastor Arnd Schomerus. Die Predigt hält



Pastor Quinton Ceasar. Der 38-jährige südafrikanische Theologe setzt sich für Antirassismus und Vielfalt ein und wird zum Kirchentagsmotto "Jetzt ist die Zeit" sprechen. Was bedeutet es für uns, dass alles seine Zeit hat – Schweigen und Reden, Lieben und Hassen, Streit und Krieg und Friede?

Wir übertragen den Gottesdienst am 11. Juni um 10 Uhr in die Kirche, wo wir ihn gemeinsam mitfeiern können!

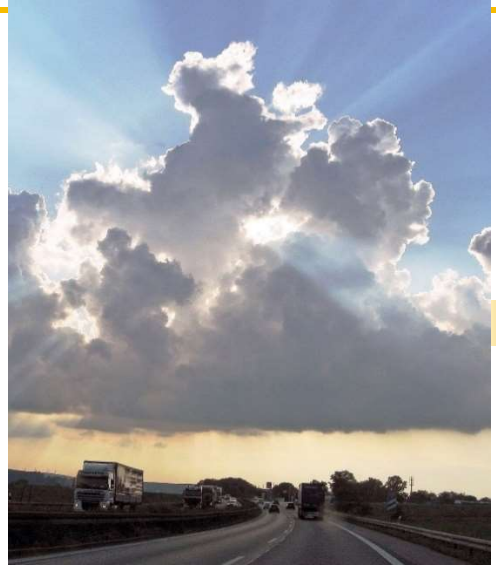
Liebe Leserin, lieber Leser,

Sommerzeit ist Reisezeit. Die Wintersaison geht endlich zu Ende. Viele freuen sich nach drei Jahren Corona-Pandemie auf wärmere und freundlichere Tage und auf die Gelegenheit, mal richtig raus zu kommen und Urlaub zu machen. Deswegen:

Was hat das Reisen mit Gott zu tun?

„Wem Gott will rechte Gunst erweisen, den schickt er in die weite Welt“ so dichtete Josef von Eichendorff. Ein altes Volkslied mit einem interessanten Aspekt: Es ist ein Geschenk Gottes, reisen zu dürfen. Wem Gott etwas Gutes tun will, den lässt er die Welt erkunden. Der darf den Alltag unterbrechen und neue Erfahrungen machen.

Das deutsche Wort „Urlaub“ leitet sich von „Erlaubnis“ ab. Im Mittelhochdeutschen bezeichnete „urloup“ die Erlaubnis wegzugehen, die zum Beispiel ein Lehnsherr einem Ritter zu geben hatte. Typisch deutsch vielleicht, dass gerade dieser Aspekt des Urlaubs in der Sprache festgehalten wurde. Einen anderen Aspekt beleuchten die Sprachtraditionen der Franzosen, Spanier und Amerikaner. Sie sprechen von „vacance“ (F), „vacaciones“ (Sp) und „vacation“ (USA). Gemeinsam ist ihnen die Wurzel im Lateinischen „vacare“. Dieses Wort hat folgende Bedeutungen: 1) leer, frei, unbesetzt sein; 2) von etwas frei sein, 3) Zeit, Muße haben (für etwas oder jemanden). Sprachlich wird hier also der Blick darauf gelenkt, dass Urlaub eine Zeit der Freiheit und Muße ist. Im englisch sprachigen Raum werden die freien Tage auch holidays genannt. Dabei werden die Wörter „holy“ und „days“ zu einem Wort



zusammengezogen; heilige Tage also. Holy hat den gleichen Wortstamm wie whole - das Wort für „ganz, heil“. Heilige Tage also zum Ganz- und Gesundwerden.

Reisen weitet den Horizont. Es hilft mir, über den Tellerrand des Alltags blicken. Es schenkt mir Lichtblicke und Einblicke. So werden die „heiligen Tage“ zu hellen Tagen.

Im Urlaub bietet sich die Möglichkeit, neue Gedanken zu denken und den Alltag zu überdenken, Gewohnheiten zu verändern, um mit neuer Energie in den Alltag zurückzukehren.

Reisen eröffnet ungeahnte Erfahrungsräume. Ich kann entdecken, wie vielgestaltig die Welt ist, und ich lerne, Gott dafür dankbar zu sein und ihn dafür zu loben. Ja, Reisen ist ein Geschenk Gottes. Es liegt an uns, es zu nutzen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen auch zuhause schöne Sommersonnentage

Ihr Pastor Johannes Beisel



Konfirmation am Samstag, 22. April 2023 um 14 Uhr

Diakonin Helena Moor, Melissa Altmann, Nele Mohrahrend, Sina Buschermöhle, Angelik Gajer, Sophia Frellich, Any Nuss, Arelie Baal, Melanie Ewargart

Konfirmation am Samstag, 22. April 2023 um 15:30 Uhr

Pastor Johannes Beisel, Viktor Schneider, David Sperlin, Eduard Sperlin, Alexandra Schneider, Diakonin Helena Moor, Alexa Kamenda, Elina Sperlin, Liana Pfannenstiel, Alina Hamer, Elina König, Daniel Schnorr



Konfirmation am Sonntag, 23. April 2023 um 9:30 Uhr

Pastor Johannes Beisel, Lukas Nezel, Moritz Arnold, Dennis Geier, Diakonin Helena Moor, Alex Hergert, Alexander Kruezman, Viktoria Zimmerling, Finja Haskamp, Maxim Volz



Konfirmation am Sonntag, 23. April 2023 um 11 Uhr

Pastor Johannes Beisel, Eva Schmitz, Niklas Steinle, Leandro Reich, Shalima Wandrey, Diakonin Helena Moor, Lina Spickmann, Celine Hanneken, Emma Schulz, Nikita Schuler





Konfirmation 2023

„Wenn ihr bleiben werdet an meinem Wort, seid ihr wahrhaftig meine Jünger (und Jüngerinnen), und ihr werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch frei machen.“ Joh 15,7

Dies war die diesjährige Botschaft der Konfirmationspredigt, der starke Kern, der sich hinter einer aufgeblasenen, vergänglichen Fassade verbarg.

In insgesamt vier festlichen Gottesdiensten feierten wir mit 34 Konfirmand/innen ihr „Ja“ zur christlichen Gemeinschaft.

Neben der feierlich geschmückten Kirche, unserer chic gekleideten Jugendlichen und ihrer Angehörigen untermalte auch ein bunter Strauß aus Ballons unser Fest.

Natürlich war dieser nicht zufällig am Altar platziert. Über Ballons wissen wir gemeinlich alle, dass sie eine sehr schöne Fassade haben und uns bei verschiedensten Anlässen erfreuen. Wir wissen aber auch, dass sie nicht gerade robust sind und ihre

Haltbarkeit damit begrenzt ist. Ballons machen uns somit nichts vor. Sie sind hübsch, allerdings inhaltslos. Doch bei vielen anderen Dingen in unserem Leben ist das anders. Da durchschaut man nicht so schnell, wie wenig oder wie viel hinter dem schönen Schein steckt, - was einem da und dort alles vorgegaukelt wird; wo Äußeres und Inneres einfach nicht zusammenpassen, wo sich das Reden nicht mit dem Handeln deckt.

Wir wünschen unseren Jugendlichen, dass sie wachsam durchs Leben gehen und die wahrhaft wichtigen Dinge und Inhalte, nicht verkennen. Sie sollen verschont bleiben von „aufgeblasenen Scheinheiligen“.

Wir wünschen ihnen Gottes reichen Segen auf ihrem weiteren Lebensweg und freuen uns über jeden, der auch weiterhin seinen Platz in unserer Gemeinde behält.

Des Weiteren bedanken wir uns bei allen, die dieses Fest so schön gemacht und sich mit ihren Gaben und ihrem Können eingebracht haben.

Ihre Diakonin Helena Moor

Konfirmandenarbeit heute

Jede evangelisch-lutherische Kirchengemeinde macht sie. Ob wöchentlich, zweiwöchentlich oder im Block einmal im Monat, mit Teamer/innen, Diakon/in oder Pastor/in, nach der Schule oder am Wochenende, ein Jahr lang oder zwei, die Konfirmandenarbeit! Jeder weiß gleich, wovon ich spreche – oder?

Nun genau das ist der Punkt, die meisten wissen gar nicht so genau, was Konfirmandenarbeit heute eigentlich bedeutet.

„Konfirmandenarbeit ist eine im wahrsten Sinne des Wortes ‚Vertrauens-bildende‘ Maßnahme. Sie ist ein Projekt religiöser Bildung. Und kein ‚kleines Theologiestudium‘! Sie übt ein in die menschliche Muttersprache des Vertrauens und lehrt keine Fremdsprache des Glaubens!“ (Zitat: Keßler und Nolte)

Wenn man nun glaubt, unsere Themenerarbeitung sei ein Selbstläufer – etwa kurz die Arbeitsblätter ausdrucken, verteilen und schon klappt es – dann liegt man hier falsch. Denn genau das wäre diese genannte „Fremdsprache“, die Jugendliche vielleicht lernen könnten, sie jedoch mit größter Wahrscheinlichkeit nie anwenden würden. Das Auswendiglernen von Inhalten, wie man es sicherlich noch von früher kennt, bringt Konfis den christlichen Glauben nicht näher und lässt sie ihn nicht entschlüsseln. So also machen wir uns gemeinsam daran, die alltägliche Bedeutung von

Glauben zu fokussieren. Die Jugendlichen erarbeiten meist selbständig ein Produkt zu einem Thema (Standbild, Kunst-/Bauwerk, Grafik etc.) oder durchlaufen „Lernstationen“, in denen etwas ausprobiert werden darf. Diese Produkte bringen eine von ihnen selbst erarbeitete Botschaft zum Ausdruck, etwas was sie sich darunter vorstellen, wie sie eine Sache sehen und in welcher Form sie daran glauben. Natürlich darf der Austausch mit den Gleichaltrigen aber auch mit dem Lehrenden im Anschluss nicht fehlen. Erst im Plenum werden die Produkte auch zu Botschaftsträgern. Die Konfis erleben dann, dass unterschiedliche Menschen, unterschiedliche Überzeugungen haben. Aber auch, dass für viele dieser unterschiedlichen Menschen die eigene Überzeugung eine hohe Verbindlichkeit behält – auch angesichts der vielen möglichen anderen Überzeugungen. Die KonfirmandInnen können am eigenen „Gruppenleib“ erfahren, dass das Wesen von Glauben nicht im Wissen, sondern im Vertrauen liegt.

Im Konfirmandenunterricht wird sehr viel handfest und individuell erarbeitet. Um so wichtiger ist es, dass genügend „Raum“ für alle zur Verfügung steht. Der KU findet somit nicht selten im gesamten Gemeindehaus/Kirche statt. Natürlich haben viele Jugendliche auch viele Bedürfnisse und Fragen, daher ist auch ausschlaggebend, dass Konfirmandenarbeit im Team durchgeführt wird. Ehrenamtliche Jugendliche, die vorab inhaltlich geschult werden, begleiten die Konfirmanden und helfen ihnen so man-



9

chen Gedanken zu strukturieren und auf den Punkt zu bringen. Aus einem großen Durcheinander entsteht ein noch größeres Miteinander!

Inhalte und Themen wie das Abendmahl, die Taufe, Psalmen, das Glaubensbekenntnis, das Beten, der Tod und vieles mehr gehen natürlich nicht unter. Die Aufarbeitung der Themen ist lediglich eine andere - praktisch und handlungsorientiert. Im KU sollen Erfahrungen gesammelt und die christliche Gemeinschaft tatsächlich gelebt werden.

Aus dem Grund ist ein wichtiger Bestandteil der Konfirmandenzeit eine gemeinsame Konfirmandenfahrt. Während wir im heimi-

chen Unterricht nur für wenige Stunden zusammen sind, erleben wir auf dem 6-tägigen Konfirmandencamp einen gesamten Alltag zusammen. Neben weiteren Inhalten, an deren Ausarbeitung wir uns dort machen, lernen die Konfirmanden ein tatsächliches Miteinander kennen, aufeinander zu achten und füreinander Verantwortung zu tragen.

Natürlich bleibt fester Bestandteil der Konfirmandenzeit auch der regelmäßige Besuch von Gottesdiensten. Nach wie vor ist Verkündigung eine der wichtigsten Aufgaben unserer Kirche.

Eure und Ihre Diakonin Helena Moor

Jesus Christus spricht:

MATTHÄUS 5,44-45

Liebt eure Feinde und **betet** für die, die euch verfolgen, damit ihr **Kinder** eures Vaters im **Himmel** werdet. «

Monatsspruch JULI 2023



Ökumenische Erlebniswege

Am 20. Mai wurden die Ökumenischen Erlebniswege endgültig mit einem Fest im und am ökumenischen Stift Börstel eröffnet. Dazu war auch unser Landesbischof Ralf Meister (Bild Mitte) gekommen. Er hatte zusammen mit Superintendent Joachim Cierpka gut lachen, als er für die letzte Etappe von Berge nach Börstel auf einer Fahrradrickscha Platz nehmen konnte, die gekonnt von Kreiskantorin Eva Grone mann gefahren wurde.

Was erwartet Sie? Das Team der ökumenischen Erlebniswege hat für Sie 6 Routen zusammengestellt, die Sie von Kirchturm zu Kirchturm führen. Dort können Sie eine kurze Pause machen, die auch noch einen Mehrwert bietet. An jedem evangelischen und einigen katholischen Kirchtürmen im Kirchenkreis Bramsche finden Sie einen QR-Code, mit dem ein Film über die Kirchengemeinde abgerufen werden kann. In diesen Filmen erfahren Sie, was sich hinter den Kirchenmauern versteckt.

Schwingen Sie sich also auf ihr Fahrrad, und machen Sie sich auf den Weg durch unseren Kirchenkreis!



Mitmachen lohnt sich!

Lassen Sie uns wissen wie es Ihnen gefallen hat und machen Sie bei unserem Gewinnspiel mit. Für Ihre Rückmeldung erhalten Sie von uns einen Gutschein für eine besondere Überraschung. Unter allen Einsendungen verlosen wir im Rahmen des Öku-

menischen Kirchentages Osnabrück vom 16. bis 18. Juni 2023 folgende attraktive Preise.

- 1. Preis: Familienwochenende auf dem Gelände des Stifts Börstel (2 Übernachtungen mit Vollverpflegung)
- 2. Preis: 500 Euro - Gutschein für ein neues Fahrrad
- 3. Preis: Ein Tablet
- 4. Preis: Bildungsgutschein der EEB Osnabrück über 250 Euro

5. Preis: Bildungsgutschein der KEB Osnabrück über 250 Euro



Gefragtes Frauenfrühstück

Drei Jahre unfreiwillige Pause, aber wir sind noch da und machen weiter - das Team „Frauenfrühstück“ gibt es noch!

Etwa 70 Frauen nahmen die Einladung an und ließen sich in altgewohnter Weise verwöhnen. „Es war mal wieder lecker und schön gemütlich“, so die Reaktionen. Doch nicht nur für das leibliche Wohl war gesorgt. Als Referent war Pastor Jürgen Kuhlmann eingeladen worden, der sehr gerne gekommen war. Er berichtete über seine Tätigkeit als Gefängnisseelsorger in den Justizvollzugsanstalten Lingen, Meppen und Groß-Hesepe. Eindrucksvoll waren insbesondere die Interviews von zwei Inhaftierten. Diese Interviews



haben uns sehr bewegt und äußerst nachdenklich gestimmt. Sie haben im Nachhinein noch zu Diskussionen geführt.

Und wie geht es nun mit uns weiter?

Wir planen, wie auch bereits gehabt, zweimal jährlich ein Frauenfrühstück anzubieten. Das nächste Frauenfrühstück ist für Oktober/November angedacht. Also: Sie können mit uns rechnen! Bis dahin. Bleiben Sie gesund und alles Gute aus dem Team Frauenfrühstück!

Liesel Moldehn



Gruppen und Kreise im Gemeindehaus

12

| | | |
|------------|----------------|---|
| Sonntag | 15:00 | Gebetsstunde |
| Montag | 19:30 | Ökumenischer Kirchenchor im kath. Pfarrheim |
| Mittwoch | 10:00 | Instrumentalkreis:14.6. 23.8. 30. 8. |
| Mittwoch | 18:30 | Bläserensemble |
| Donnerstag | 15:30 17:00 | Hauptkonfirmanden: 08.06 22.06. 24.08. 07.09. |
| Donnerstag | 19:00 | Kirchenvorstand: 15.6. 27.7. 24.8. |

Ökumenischer Seniorentreff:

Dienstag, 13.06.2023, 14:30 Uhr Ökumenische Wort-Gottes-Feier in der St. Vincentius Kirche in Bersenbrück, besonders für Seniorinnen und Senioren, anschl. Kaffee trinken mit Spielenachmittag im Pfarrheim

Dienstag, 27.06.2023, 14:30 Uhr Kaffee trinken im Bürgertreff und anschl. Sitzgymnastik

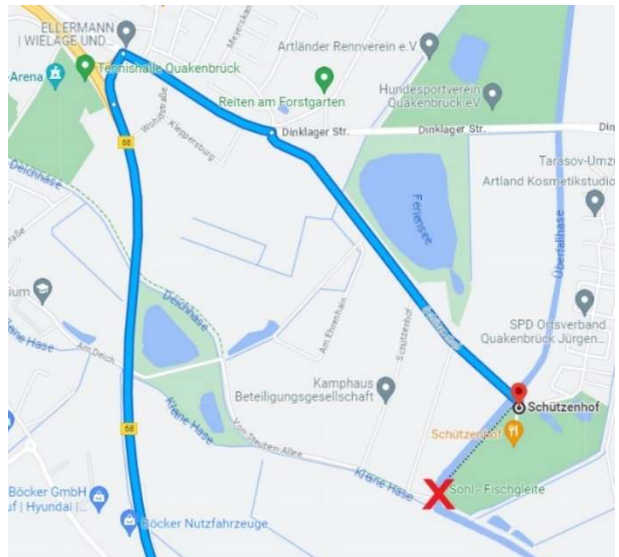
Dienstag, 11.07.2023, 14:30 Uhr Ökumenische Wort-Gottes-Feier in der St. Vincentius Kirche, besonders für Seniorinnen und Senioren, anschl. Eisessen in der Eisdielen

Dienstag, 25.07.2023, 14:30 Uhr Besichtigung der Wohngemeinschaft der Caritas in der Schulstraße 4 mit Kaffeetrinken

TAUFFEST an der Hase

Am 2. Juli feiern wir um 11 Uhr zusammen mit unseren Nachbargemeinden aus Gehrde, Badbergen und Quakenbrück einen Taufgottesdienst an der Sohlgleite (Hase) in Höhe von Quakenbrück (siehe Karte).

Dazu sind außer den Tauffamilien auch alle anderen ganz herzlich eingeladen. Im Gottesdienst besteht auch die Möglichkeit zur eigenen Tauferinnerung. - Herzlich willkommen!



| | | |
|------------------------------------|----------------|--|
| 4. Juni Trinitatis | 10:00 | Gottesdienst mit Lektor Thorsten Kaiser |
| 11. Juni 1. So. n. Trinitatis | 10:00 | Übertragung des Abschlussgottesdienstes des Deutschen Evangelischen Kirchentags aus Nürnberg in der Bonnutskirche |
| 15. Juni Donnerstag | 10:00 | Gottesdienst im St. Josef-Stift, Bersenbrück |
| 16. Juni Freitag | 10:00 | Gottesdienst im St. Antonius-Stift, Alfhausen |
| 18. Juni 2. So. n. Trinitatis | 11:00 | Ökumenischer Abschlussgottesdienst auf dem Marktplatz mit allen Mitgliedskirchen der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Osnabrück |
| 25. Juni 3. So. n. Trinitatis | 10:00 11:15 | Gottesdienst Taufgottesdienst |
| 2. Juli 4. So. n. Trinitatis | 11:00 | TAUFFEST an der Hase in Höhe von Quakenbrück, siehe Karte auf Seite 10 |
| 9. Juli 5. So. n. Trinitatis | 10:00 | Gottesdienst mit Dr. Jörg Weissenborn |
| 16. Juli 6. So. n. Trinitatis | 10:30 | Klappstuhl-Gottesdienst an der kath. Kirche in Alfhausen (möglicherweise mit Taufen) |
| 20. Juli Donnerstag | 10:00 | Gottesdienst im St. Josef-Stift, Bersenbrück |
| 21. Juli Freitag | 10:00 | Gottesdienst im St. Antonius-Stift, Alfhausen |
| 23. Juli 7. So. n. Trinitatis | 10:00 | Gottesdienst mit Abendmahl mit Pastorin Eva Hachmeister-Ücker aus Quakenbrück |
| 30. Juli 8. So. n. Trinitatis | 10:00 | Gottesdienst mit Lektor Thorsten Kaiser |
| 6. August 9. So. n. Trinitatis | 10:00 10:30 | Einladung nach St. Sylvester in Quakenbrück oder Christopheruskirche in Gehrde Ökumenischer Gottesdienst an der kath. Kirche zum Reggae-Jam-Festival |
| 13. August 10. So. n. Trinitatis | 10:00 | Gottesdienst mit Dr. Marcel Krusche |
| 17. August Donnerstag | 10:00 | Gottesdienst im St. Josef-Stift, Bersenbrück |
| 18. August Freitag | 10:00 | Gottesdienst im St. Antonius-Stift, Alfhausen |
| 20. August 11. So. n. Trinitatis | 10:00 | Gottesdienst mit Taufen und Kirchenkaffee |
| 27. August 12. So. n. Trinitatis | 10:00 | Gottesdienst mit Abendmahl |

Alle Gottesdienste ohne besondere Erwähnung hält Pastor Johannes Beisel

Herzlichen Dank für zahlreiche Spenden!

Spendenkonto der Evang.-luth. Kirchengemeinde Bersenbrück:

IBAN: DE63 2655 1540 0015 9011 50 bei der Kreissparkasse Bersenbrück

Verwendungszweck: KG BSB (und gegebenenfalls ein best. Spendenzweck)



Die Geburtstage werden in der PDF-Internetversion des BonnutBoten aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht abgedruckt.

Deswegen herrscht hier Leere.

Geburtstage im Juli

Die Geburtstage werden in der PDF-Internetversion des BonnutBoten aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht abgedruckt.

Deswegen herrscht hier Leere.



Taufen



Bestattungen

Die Bestattungen werden in der PDF-Internetversion des BonnusBoten aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht abgedruckt.

Deswegen herrscht hier Leere.

15

Herzliche Einladung zum **SENIORENNACHMITTAG** am Donnerstag, 6. Juli 2023, 15:00 Uhr

Wir freuen uns, wenn wir Sie zu einem geselligen und kurzweiligen Nachmittag begrüßen können!

Bitte melden Sie sich an bis Dienstag, 4. Juli um 16:00 Uhr – am besten schriftlich oder telefonisch während der Öffnungszeiten des Pfarramts am Dienstagnachmittag bis 16 Uhr und am Freitagvormittag zwischen 8:00 und 11:30 Uhr.

Geburtstage im August

Die Geburtstage werden in der PDF-Internetversion des BonnusBoten aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht abgedruckt.

Deswegen herrscht hier Leere.



Jesus Christus spricht: Liebt eure Feinde und betet für die, die euch verfolgen, damit ihr Kinder eures Vaters im Himmel werdet.

Matthäus 5,44–45

DU MUSST NICHT PERFEKT SEIN

Manche Aufforderungen in der Bibel machen es einem schwer. Da kommt zum Beispiel ein Mann zu Jesus und fragt, was er tun muss, um in den Himmel zu kommen. „Verkaufe alles, was du hast, gib den Erlös den Armen und folge mir nach!“, antwortet Jesus. Zu der Zeit bedeutete das, all seinen Besitz zu verlieren, Familie und Heimat zu verlassen, sein bisheriges Leben aufzugeben. Die Antwort, berichtet die Bibel, betrübte den Mann, und er ging traurig davon.

Auch einige Passagen aus der Bergpredigt gehören zu den schwierigen Texten. „Wenn dich jemand auf deine rechte Backe schlägt, dem biete die andere auch dar“, heißt es. Oder: „Liebt eure Feinde und betet für die, die euch verfolgen“. Das klingt nach höchsten moralischen Ansprüchen.

Jesus hat Radikales gefordert. Aber es geht nicht darum, perfekt zu sein, sondern vielmehr um die Botschaft: Wenn dir dein Glaube ernst ist, wirkt er sich auf deinen Alltag aus. Nachfolge bedeutet, nicht nur auf sich selbst zu achten, sondern auch auf seine Mitmenschen und denen zu helfen, denen es schlecht geht. Und noch mehr: für die zu beten, die das Gebet besonders brauchen, friedfertig zu handeln, anstatt Vergeltung zu üben.

Es sind diese grundlegenden Dinge, die unser Miteinander ausmachen und ein gutes Zusammenleben überhaupt erst ermöglichen. Wer dies jeden Tag aufs Neue versucht, der kann diese Welt für andere und damit auch für sich selbst ein kleines Stück besser machen.

DETLEF SCHNEIDER

Nachruf auf Elisabeth Zeidler

Elisabeth Zeidler war acht Jahre Kirchenvorsteherin in unserer Bonnut-Kirchengemeinde. In den vergangenen Jahren lebte sie in der Wohngemeinschaft Amaryllis hier in Bersenbrück. Sie ist nunmehr nach längerer Krankheit verstorben. Mit ihr verbinden sich Erinnerungen an ihre Tätigkeit als Lektorin, von ihr gehaltene Gottesdienste sowie die Mitarbeit im „Arbeitskreis Gottesdienst“. Aus diesem Team heraus wurden erstmalig und regelmäßig „Taizé-Gottesdienste“ gestaltet und gefeiert.



17

Elisabeth Zeidler war eine herzliche, gastfreundliche, im Glauben verankerte Frau. Das durfte insbesondere seinerzeit die Bonnut-Radgruppe erfahren, die wiederkehrend einmal jährlich zu ihr nach Hause in den „Garten Zeidler“ in Westerholte, ihrer damaligen Heimat, eingeladen war. Erinnerungen sind etwas Schönes und zaubern so manches Lächeln auf die Lippen.

Danke Elisabeth – und so nehmen wir nunmehr endgültig Abschied von Dir. Deinem Ehemann Edmund und Deiner Familie sprechen wir unser tiefempfundenes Beileid aus und verabschieden uns mit einem stillen Gruß als Bonnut-Kirchengemeinde.

Liesel Moldehn

KIRCHENVORSTANDSWAHL 2024: Wann – Wie – Wer

Im nächsten Frühjahr wählen die Kirchengemeinden ihre Leitungsgremien neu. Genauer gesagt: den Kirchenvorstand. Wahltag ist der 10. März 2024.

Sie haben Spaß daran, etwas zu gestalten und möchten sich für andere einsetzen? Sie arbeiten gerne im Team und möchten gerne Ihre Ideen, Kenntnisse und Fähigkeiten einbringen? Dann sind Sie bei uns genau richtig. Willkommen zur Mitarbeit in unserem Kirchenvorstand!

Viele wichtige Entscheidungen zum Thema „Wie soll kirchliches Leben bei uns vor Ort in Zukunft aussehen?“ wollen getroffen werden. Der KV leitet die Gemeinde gemeinsam mit dem Pfarramt. In regelmäßigen Sitzungen entscheiden die Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher über die

Schwerpunkte des Gemeindelebens. Zusammen mit dem Pfarramt gibt der Kirchenvorstand seiner Kirchengemeinde ein Gesicht.

Alle sechs Jahre werden die Mitglieder des Kirchenvorstands von den Mitgliedern der Gemeinde neu gewählt. Die Voraussetzung dafür bildet das aktualisierte Kirchenvorstandsbildungsgesetz, das die Landessynode 2022 beschlossen hat. Es enthält zahlreiche Neuregelungen, um das Wahlprozedere für die Kirchengemeinden und die Übernahme von Leitungsaufgaben für junge Menschen zu erleichtern:

So kann nun jedes wahlberechtigte Gemeindemitglied für den Kirchenvorstand kandidieren, welches zu Beginn der Amtszeit des neuen Kirchenvorstands das

16. Lebensjahr vollendet hat und seit fünf Monaten zur Gemeinde zählt.

Wählen dürfen alle, die am 10. März 2024 mindestens 14 Jahre alt sind und seit wenigstens drei Monaten der Kirchengemeinde angehören.

18 Die Kirchenvorstandswahl 2024 bietet erstmals neben der allgemeinen Briefwahl auch die Möglichkeit, online an der Wahl teilzunehmen: Die Onlinewahl findet von Anfang Februar bis zum 3. März 2024 statt. Alle Unterlagen für Brief- und Onlinewahl werden zentral von der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers versandt. Zusätzlich zur Briefwahl und Onlinewahl wird auch eine Urnenwahl durchgeführt.

Eine weitere Erleichterung für die Kirchengemeinden: Die Mindestgröße eines Kirchenvorstands liegt nun bei drei Personen, die zu wählen sind. Die Wahlvorschläge



brauchen nicht mehr zehn Unterschriften und können jederzeit bis 10. Oktober 2023 beim Kirchenvorstand eingereicht werden.

Weitere Informationen sind auf der Webseite www.kirchemitmir.de abrufbar.



Regionalbischof Friedrich Selter zur KV-Wahl 2024:

Gesichter der Gemeinden

Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher sind Gesichter der Gemeinden. Ich

bin immer wieder beeindruckt davon, was von Kirchenvorständen alles bewegt wird. Da werden kreative Projekte der Gemeinédiakonie auf den Weg gebracht. Es entstehen Projekte, die Menschen mit

Fluchthintergrund wirksam helfen. Hochwertige Freizeitangebote für Kinder und Entwicklungsräume für Jugendliche werden geschaffen. Und schließlich werden Treffpunkte für die Älteren vorgehalten.

Natürlich machen Kirchenvorsteher:innen diese Angebote nicht alle selbst. Aber sie kümmern sich um die nötigen Strukturen und sorgen für die Ressourcen und ermöglichen dadurch, dass Gemeinde auflebt. Und glauben Sie mir: Unsere Gesellschaft

KIRCHEMITMIR.^{DE} KIRCHENVORSTANDSWAHL

Im Frühjahr '24 wählen die Kirchengemeinden unserer Landeskirche ihre Kirchenvorstände. Wir auch! Stichtag ist der 10. März 2024.

Kandidat*in werden!

- Kirchenvorstand und Pfarramt leiten die Gemeinde.
- Gemeinsam sorgen sie für gute Rahmenbedingungen, damit die Kirchengemeinde lebendig ist.
- Der KV kooperiert mit anderen Kirchengemeinden, mit der Kommune, mit weiteren Akteur*innen am Ort.

Mehr dazu? Kirchenvorsteher*innen, Diakon*in, Pastor*in fragen.

braucht lebendige Gemeinden, in denen auf die drängenden Fragen von Heute vom Evangelium her andere Antworten gefunden werde, als sie sich aus den Alltagslogiken einer Gesellschaft der konkurrierenden Individualitäten ergeben.

Wichtig finde ich, dass in Kirchenvorständen die sogenannten „Alten Hasen“ mit viel Erfahrung in der Gremienarbeit und Gemeindeverwaltung zusammenarbeiten mit solchen, die neu dazukommen und frische Ideen mitbringen. Denn unsere Gemeinden brauchen sowohl Bewahrer:innen, als auch Innovator:innen mit dem noch unverstellten Blick von außen. In guter Gemeinschaft können Kirchenvorstände gerade heute, wo in unserer Kirche und Gesellschaft vieles im Wandel ist, viel gestalten und bewirken.

Darum möchte ich Sie dazu motivieren, sich sowohl wieder als auch ganz neu und erstmalig für das spannende und herausfordernde Amt der Kirchenvorsteher:in zur Verfügung zu stellen. Alle wahlberechtigten Gemeindeglieder – und gerade auch die frisch Konfirmierten – bitte ich nachdrücklich darum, sich an der Kirchenvorstandswahl mit ihrer Stimme zu beteiligen: Ihre Kandidat:innen haben Ihre Unterstützung verdient!

Herzliche Grüße, Ihr Friedrich Selter, Regionalbischof im Sprengel Osnabrück

Wissenswertes zur KV-Wahl:

<https://www.kirchemitmir.de/meine-kirche/hannover/wahl24>

Für den Kirchenkreisverband Bramsche, MelleGMHüte und Osnabrück

<https://www.kv-wahl.de>

Kandidat*in werden:

Mindestalter 16 Jahre

5 Monate Gemeindemitglied

(am Stichtag der Wahl)

Amtszeit 6 Jahre*

(*verkürzt nur 3 Jahre)

Mehr dazu?

Kirchenvorsteher*innen,
Diakon*in, Pastor*in fragen

www.kirchemitmir.de
www.kv-wahl.de

 KIRCHEMITMIR.^{DE}
KIRCHENVORSTANDSWAHL



Wege des Friedens

Ökumenischer Kirchentag
in Stadt und Region Osnabrück 2023

20

Ein Wochenende mit mehr als 100 Veranstaltungen – das ist der Ökumenische Kirchentag 2023 (OEKT 2023), der vom 16. bis 18. Juni im Rahmen des Jahresprogramms zum 375. Jubiläum des Westfälischen Friedens von den Kirchen veranstaltet wird. Das Programm ist für die Teilnehmenden kostenlos und auf der Internetseite www.oekt-os-2023.de abrufbar.

Unter dem Motto „Wege des Friedens“ geht es um den Beitrag von Glauben und Religion zur Friedensthematik. Dabei sollen die unterschiedlichen Facetten von Kirche und kirchlichem Leben erfahrbar werden: Spiritualität und Gottesdienst, Kultur und Musik, Politik, Nachhaltigkeit und Dialog, Kinder, Familien und Teilhabe sowie das Thema Umgang mit sexualisierter Gewalt. Das Wochenende startet mit der Langen Nacht der Kirchen am Freitag, 16. Juni, in 22 Kirchen im Stadtgebiet Osnabrück. Am Samstag, 17. Juni, geht es an zehn Veranstaltungsorten zentral in der Osnabrücker Innenstadt weiter.

Vor 25 Jahren, zum 350. Jubiläum des Westfälischen Friedens, hatten die Kirchen in Osnabrück einen ersten ökumenischen Kirchentag in der Stadt organisiert, er

diente als Vorbild für bundesweite ökumenische Kirchentage. Der OEKT 2023 wird getragen von Gemeinden der evangelisch-lutherischen, evangelisch-reformierten und katholischen Kirche in Stadt und Kreis Osnabrück und der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Osnabrück (ACKOS).

„Der Kirchentag ist ein Ort, wo Menschen in aller Verschiedenheit zusammenkommen können: nachdenken, reden, feiern, singen. Wer mit mehr offenen Fragen, als festen eigenen Antworten nach Hause gehen mag, ist bei uns herzlich willkommen“, erläutert Günter Baum (Pastor i.R.), der in der Steuerungsgruppe für die Programmgestaltung mitverantwortlich ist.

„Der besondere Charme des Programms liegt für mich darin, dass es von so vielen unterschiedlichen Gruppen und Personen gefüllt wird mit den Friedensthemen, die ihnen am Herzen liegen und die sie teilen möchten“, sagt Stephanie van de Loo, Ökumenereferentin im Bistum Osnabrück und Mitglied der Steuerungsgruppe. „So bunt und groß wie die Gruppe der Beteiligten wünsche ich mir auch die Gruppe der Gäste: Wir laden alle Menschen in Stadt und Region herzlich ein!“

Ausgewählte Veranstaltungen aus dem Programm

Freitag, 16. Juni, zum Auftakt ab 19 Uhr: Lange Nacht der Kirchen

- an 22 Orten quer durch Osnabrück mit Nachdenklichem, Heiterem, mit Musik, Gespräch, Kultur und Kabarett

Samstag, 17. Juni, ab 10 Uhr

• Politisches

- Nachhaltigkeit: Frieden mit der Umwelt – was kann ich dazu tun? Osnabrück klimaneutral? (Ursula-schule)
- „Die Politik, der Krieg und die Kirchen“ – Podiumsdiskussion im Dom mit Boris Pistorius (Bundesminister der Verteidigung), Christian Wulff (Bundespräsident a.D.), Landesbischof Ralf Meister, der Präses der reformierten Kirche, Susanne bei der Wieden, und Diözesanadministrator Weihbischof Johannes Wübbe. (Dom St. Petrus, 14 bis 16 Uhr)
- „Deutschland spricht“: Die ZEIT-Redakteurin Ulrike Zimmermann über Feinde, die miteinander reden (Bergkirche, 10 bis 11:30 Uhr)

• Dialog und Gesprächsfähigkeit

- Wie gelingt gewaltfreie Kommunikation? Impulse, Praxisbeispiele, Übung und Austausch mit Expert*innen (ab 10 Uhr in St. Marien)
- Missbrauch. Kirche. Aufarbeitung – Gerechtigkeit? – Podiumsdiskussion (Lagerhalle, 11 bis 13:30 Uhr)
- Der Synodale Weg auf Weltebene, Podiumsdiskussion, unter anderem mit Kardinal Anders Arborelius aus Stockholm und Bischof em. Franz-Josef Bode (Bergkirche, 16 bis 17:30 Uhr)



• Spirituelles und Geistliches

- „Geborgen und frei“ – Vortrag und Gespräch mit Pierre Stutz (14 bis 16 Uhr in der Kleinen Kirche)
- Kleine Kirche: Stadtpilgern (10 bis 12 Uhr), Taizé-Gebet (20 bis 21 Uhr), verschiedene andere meditative Angebote
- Abendandachten in eucharistischer Gastfreundschaft in den Kirchen der Innenstadt

• Heiteres und Musikalisches

- „Lass mich in Frieden“, Preacher-Slam (Forum am Dom, 19:30 bis 23 Uhr)
- Das Jugendwohnzimmer auf dem Marktplatz u.a. mit Kabarett und Musik von Björn Amadeus
- Kinderkirchentag in der Franz-von-Assisi-Schule und kreative Familienangebote in der Katholische Fabi (Friedensbrot backen, Workshops)
- Voices of Worship (20 bis 22 Uhr, Aula der Ursulaschule), die neue Friedensorgel in St. Katharinen und Distant Light – Musik von Trauer, Hoffnung und Frieden (21 bis 22:30 Uhr im Dom)

Sonntag, 18. Juni

- 11 Uhr:

Ökumenischer Abschlussgottesdienst

auf dem Marktplatz mit allen Mitgliedskirchen der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Osnabrück. Auch unsere Gemeindeglieder sind herzlich zu diesem Gottesdienst eingeladen.

In der Bonnutskirche gibt es an diesem Tag keinen Gottesdienst.

Das Wochenende des OEKT ist eingebettet in Anwege und Weiterwege, denn Frieden braucht langfristige Perspektiven und Engagement. Die Aktivitäten mit Partnerkirchen im Ausland sind dazu ein Baustein.



GEMEINDEFEST

Unter dem Motto „Gut behütet“ wollen wir in diesem Jahr unser Gemeindefest feiern, und zwar am 2./3. September.

Schon jetzt suchen wir fleißige Mithelfende, die sich beim Auf- und Abbau mit einbringen können und wollen.

Oder wer kann das Grillen unterstützen?

Oder wer kann einen Kuchen beisteuern?



Außerdem suchen wir:

- Einen oder mehrere **Gemeindefestbeauftragte** – besonders für den Osten von Alfhausen und für die Schillerstraße in Bersenbrück
- Wer kann uns bei der **Pflege des Geländes** ringsum die Kirche und das Gemeindehaus unterstützen – vor allem, was das Rasenmähen angeht?
- Wer hat Freude daran, bei der **Gestaltung des Gemeindebriefes** mitzuwirken?
Bitte bei Pastor Beisel melden: 05439/2222



Gott gebe dir
vom **Tau** des Himmels
und vom **Fett** der
Erde und **Korn** und
Wein die Fülle.

GENESIS 27,28

Monatsspruch JUNI 2023

PLANUNG.
AUSTAUSCH.
BETEILIGUNG.
IDEEN.
MACHEN.
MIT MIR.



MITKANDIDIEREN!

Die Leitung unserer Kirche ist Teamarbeit. Wir brauchen Menschen, die sich engagieren und unsere Gemeinde mitgestalten wollen - mit ihrem Mitdenken, ihrem Sachverstand, ihrer Persönlichkeit, ihrem Glauben. Im Frühjahr 2024 wird unser Kirchenvorstand neu gewählt.

- Erstmals kann man komplett online oder per Brief wählen; zusätzlich ist auch Urnenwahl vor Ort möglich.
- Die Amtszeit der Kandidat*innen kann für drei oder sechs Jahre vereinbart werden.
- Auch nicht unwichtig: Wer am 1. Juni 2024 16 Jahre alt ist, kann bereits jetzt für den Kirchenvorstand kandidieren,



Kontakt

Evangelisch-lutherische
Bonnus-Kirchengemeinde
Bahnhofstraße 29
49593 Bersenbrück
www.bonnusgemeinde.de

Pfarrbüro:

Hilke Drüen
Tel. 05439/2222
KG.Bersenbrueck@evlka.de

Öffnungszeiten:

Di. 15–17 Uhr | Fr. 10–12 Uhr

Pastor Johannes Beisel

Tel. 05439/2222
johannes.beisel@evlka.de

Diakonin Helena Moor

Handy: 015256369624
helena.moor@evlka.de

Küsterin:

Rute Macau
Tel. 05439/4660870

Friedhofsverwaltung:

Barbara Dieckmann
Di. 8–10 Uhr | 05439/2222
Sabine Ter Heide
Tel.: 05439/3639

Diakonisches Werk

Bramsche: 05461/1597
Quakenbrück: 05431/906183

Impressum

Herausgeber: Evang.-luth.
Bonnus-Kirchengemeinde
Bersenbrück - V.i.S.d.P.
Pastor Johannes Beisel

Redaktion und Layout:

Johannes Beisel

Druck: GemeindebriefDruckerei
Auflage: 2222